

Schulinterner Lehrplan **Erziehungswissenschaft**

- Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben 1.1: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung[?!]“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit

Kontext: Bildungs- und Erziehungsprozesse
Inhaltsfeld: IF 1

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anthropologische Grundannahmen - Das pädagogische Verhältnis (Erzieher und Kind/Jugendlicher) <p>Zeitbedarf: ca. 14 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung)</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK1 - SK3 - SK5 <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK1 - MK3 - MK6 - MK5 <p><u>Urteilkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK1 - UK3 <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK2
---	--

Sequenzierung inhaltliche Aspekte	Konkretisierte Kompetenzerwartung des Kernlehrplans	Methoden-/Materialien-/Lernmittel- Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fach- konferenz/ Didaktisch-methodische Anmerkun-
--------------------------------------	--	--	---

	Die Schülerinnen und Schüler...		gen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
(z.B. Wolfsjunge, René Spitz (Hospitalismusforschung))	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation - stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar - beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen 		

	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen - beurteilen einfache Beispiele in Beziehung auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</p>		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.2: „Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation

Kontext: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltsfeld: IF 1

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation - Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung)</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK1 - SK4 <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK3 - MK11 - MK13 <p><u>Urteilkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK1 - UK2 - UK4
--	---

Sequenzierung inhaltliche Aspekte	Konkretisierte Kompetenzerwartung des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler...	Methoden-/Materialien-/Lernmittel- Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz/ Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation - stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu 		

	<p>Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen - beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen - beurteilen einfache Beispiele in Beziehung auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>gestalten unterrichtliche Lernprozesse</p>		
--	---	--	--

	unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.3: Stilvoll erziehen - Erziehungsstile und Erziehungsziele

Kontext: Bildungs- und Erziehungsprozesse
Inhaltsfeld: IF 1

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehungsstile
- Erziehungsziele

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Voraussetzungen (Kompetenzformulierung)

Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz:

- SK2
- SK3
- SK5
- SK6

Methodenkompetenz:

- MK2
- MK6
- MK7
- MK8
- MK9
- MK10
- MK12
- MK13

Urteilkompetenz:

- UK1
- UK3
- UK4
- UK6

Handlungskompetenz:

- HK1

		<ul style="list-style-type: none"> - HK2 - HK3 	
Sequenzierung inhaltliche Aspekte	Konkretisierte Kompetenzerwartung des Kernlehrplans	Methoden-/Materialien-/Lernmittel- Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fach- konferenz/ Didaktisch-methodische Anmerkun- gen mit Blick auf die Kompetenzent- wicklung
	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar - erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) - erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) - werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) 		

	<ul style="list-style-type: none"> - werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen - beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, der Grenzen und der Folgen eines damit verbundenen Handelns - beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.1: Was hat Lernen mit Erziehung zu tun? – Lernen im pädagogischen Kontext

Kontext: Lernen und Erziehen
Inhaltsfeld: IF 2

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen - Inklusion <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK3 - SK5 <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK1 - MK2 - MK6 - MK11 <p><u>Urteilkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK1 - UK2 <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK1
--	--

Sequenzierung inhaltliche Aspekte	Konkretisierte Kompetenzerwartung des Kernlehrplans	Methoden-/Materialien-/Lernmittel- Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fach- konferenz/ Didaktisch-methodische Anmerkun- gen mit Blick auf die Kompetenzent- wicklung
	Die Schülerinnen und Schüler...		
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen		

	<p>und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen - beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar - beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonventionen <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)</p>		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.2: Behavioristische Lerntheorien

Kontext: Lernen und Erziehen
Inhaltsfeld: IF 1

<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Lerntheorien und Implikationen für pädagogisches Handeln</p> <p>Zeitbedarf: ca. 14 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung)</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK1 - SK2 - SK5 - SK6 <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK1 - MK5 - MK9 - MK11 <p><u>Urteilkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK2 - UK3 - UK4 <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK1 - HK2
---	--

Sequenzierung inhaltliche Aspekte	Konkretisierte Kompetenzerwartung des Kernlehrplans	Methoden-/Materialien-/Lernmittel- Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fach- konferenz/
--------------------------------------	--	--	---

	Die Schülerinnen und Schüler...		Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses - stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) - analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) - analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Entwicklungen 		

	auf Lernprozesse (HK 2) - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.3: Sozial-kognitive Lerntheorie (Modelllernen)

Kontext: Lernen und Erziehen
Inhaltsfeld: IF 2

Inhaltliche Schwerpunkte: Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln Zeitbedarf: ca. 12 Stunden Voraussetzungen (Kompetenzformulierung) <ul style="list-style-type: none"> • 	Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen: <u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> - SK1 - SK2 - SK5 - SK6 <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> - MK1 - MK9 - MK11 <u>Urteilkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> - UK2 - UK3 - UK4 <u>Handlungskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> - HK1 - HK2
---	---

Sequenzierung inhaltliche Aspekte	Konkretisierte Kompetenzerwartung des Kernlehrplans	Methoden-/Materialien-/Lernmittel- Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fach- konferenz/ Didaktisch-methodische Anmerkun- gen mit Blick auf die Kompetenzent- wicklung
	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Entwicklungen auf Lernprozesse (HK 2) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.4: Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess

Kontext: Lernen und Erziehen
Inhaltsfeld: IF 2

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Lerntheorien und Implikationen für pädagogisches Handeln</p> <p>Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK1 - SK4 - SK5
--	--

<p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung)</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK3 - MK4 - MK11 <p><u>Urteilkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK2 - UK3 <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK1 - HK2 - HK4
--	---

Sequenzierung inhaltliche Aspekte	Konkretisierte Kompetenzerwartung des Kernlehrplans	Methoden-/Materialien-/Lernmittel- Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fach- konferenz/ Didaktisch-methodische Anmerkun- gen mit Blick auf die Kompetenzent- wicklung
	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte des Modells kognitiver Entwicklung nach Piaget und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und -verarbeitung dar • erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens • beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen 		

	<ul style="list-style-type: none"> stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der 		
--	---	--	--

	<p>Lernpsychologie und der Neurobiologie</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Entwicklungen auf Lernprozesse (HK 2) 		
--	--	--	--

Anmerkungen:

Kompetenzzuordnungen laut

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/GOST_Erziehungswissenschaft_2013-03-17_Verbaendebeteiligung.pdf.

· **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),
- beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),
- vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6).

· **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),
- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7),
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),
- analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12),

- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13).

· **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3),
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4),
- beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5),
- beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6).

· **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2),
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).

Überprüfungsraster für die Zuordnung der übergeordneten Kompetenzerwartungen zu den Inhaltsfeldern

Einführungsphase

Inhaltsfelder	Sachkompetenz						Methodenkompetenz													Urteilskompetenz						Handlungskompetenz			
	SK 1	SK 2	SK 3	SK 4	SK 5	SK 6	MK 1	MK 2	MK 3	MK 4	MK 5	MK 6	MK 7	MK 8	MK 9	MK 10	MK 11	MK 12	MK 13	UK 1	UK 2	UK 3	UK 4	UK 5	UK 6	HK 1	HK 2	HK 3	HK 4
1.1 Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit	x		x		x		x		x		x	x								x		x					X		
1.2 Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation	x			x					x								x		x	x	x		x						
1.3 Erziehungsstile und Erziehungsziele		x	x		x	x		x				x	x	x	x	x		x	x	x		x	x		x	x	X	x	
2.1 Lernen im pädagogischen Kontext			x		x		x	x				x					x			x	x					x			
2.2 Behavioristische Lerntheorien	x	x			x	x	x							x		x					x	x	x	x		x	x		
2.3 Sozial-kognitive Lerntheorie (Modelllernen)	x	x			x	x	x							x		x					x	x	x			x	x		
2.4 Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess	x			x	x				x	x							x				x					x	x		x

- Qualifikationsphase -

Grundkurs

Q1

Unterrichtsvorhaben 1.1: *Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung: Erfahrungen, Vorverständnisse, begriffliche Klärungen*

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld: IF 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):

Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz

- SK 1
- SK 3
- SK 4
- SK 5

Methodenkompetenz

- MK 1
- MK 3
- MK 6
- MK 13

Urteilskompetenz

- UK 3

Handlungskompetenz

	<ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 5
--	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar, • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen, • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogische 		

	ches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation.		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.2: „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung <p>Zeitbedarf: ca. 24 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 4 - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 3 - MK 6 - MK 11 - MK 13 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 1 - UK 2 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 5
--	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer und kognitiver Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten, • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur För- 		

	derung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten.		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.3: „Jedes Kind ein Einstein?“ – Das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget: fördern, fordern, überfordern, unterfordern

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld: IF 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):

Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz

- SK 2
- SK 3
- SK 5
- SK 6

Methodenkompetenz

- MK 1
- MK 3
- MK 9

Urteilskompetenz

- UK 5

Handlungskompetenz

- HK 1

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar, • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u. a. in Bezug auf biografische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen, 		

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten. 		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.4: „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 5

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit und Jugend • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit und Jugend sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln <p>Zeitbedarf: ca. 14 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 5 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 1 - MK 5 - MK 10 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 - UK 4 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 4
---	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lern- mittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch- methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzent- wicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung, • erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen, • bewerten eine aktuelle Umsetzung eines reformpädagogischen Konzeptes. 		

Unterrichtsvorhaben 1.5: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 1 - SK 3 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 1 - MK 5 - MK 6 - MK 11 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 3 - HK 5
---	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzent-
---	---	---	---

			wicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u. a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation, • erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung, • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht, • beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche, • beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung, • bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit, • beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.6: „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben und Modell der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 5 - MK 7 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 - UK 4 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 1 - HK 5
--	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Interdependenz 		

	<p>von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht, • erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung, • beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche, • beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung, • beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Le- 		
--	---	--	--

	bensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit.		
--	---	--	--

Grundkurs

Q2

Unterrichtsvorhaben 2.1: „Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; Rauchfleisch)

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 2 - MK 4 - MK 6 - MK 7 - MK 12 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - UK 4 - UK 6 <u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 5
--	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation • Erläutern die erziehende Funktion von Medien • Erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer und sozialpsychologischer Sicht • Erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht. 		

	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation • Beurteilen die Gefährdung von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.2: Erziehungsziele und Praxis in beiden deutschen Staaten von 1949 - 1989

Kontext: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung; Identität

Inhaltsfelder: IF 4; 5

Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation 	Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen: <u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - SK 1 - SK 2 <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - MK 4 - MK 5
--	---

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):	<ul style="list-style-type: none"> - MK 6 <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 - UK 3 <u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2
--	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung, • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu, • beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens. 		

	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen, • erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.3: „Vom ‘Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 5

Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen <p>Zeitbedarf: ca. 9 Stunden</p>	Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen: <u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 4 <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - MK 6 - MK 8 <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - UK 3
--	--

Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):	<ul style="list-style-type: none"> - UK 6 <u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - HK 3 - HK 5
---	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar, • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u. a. in Bezug auf biografische Brüche im Erwerbsleben und im fami- 		

	<p>liären Bereich).</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen, • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.4: *Erfahrungen mit Schule - „Zukunftswerkstatt“ Schule (unter besonderer Berücksichtigung der Funktionen der Schule)*

Kontext: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung; Pädagogische Professionalisierung

Inhaltsfelder: 5; 6

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p>
--	--

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):	<ul style="list-style-type: none"> - MK 4 - MK 5 <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 <u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 3 - HK
--	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung), • beschreiben die Funktionen von Schule, • erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen. 		

	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen, • beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.5: „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität; Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 4; 5

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung 	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 5 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 2 - MK 5 - MK 6
---	---

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):	<u>Urteilskompetenz</u> - UK 6 <u>Handlungskompetenz</u> - HK 2 - HK 4
--	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> stellen ein Konzept der Interkulturellen Bildung dar. erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung, ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik, 		

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes Interkultureller Bildung. 		
--	---	--	--

* * * * *

Leistungskurs

Q1

Unterrichtsvorhaben 1.1: *Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung: Erfahrungen, Vorverständnisse, begriffliche Klärungen*

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld: IF 3

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 1 - SK 3 - SK 4 - SK 5 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 1 - MK 3 - MK 6 - MK 13 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 3
--	--

	<u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 5
--	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar, • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen, • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbar- 		

	wissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation.		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.2: „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 4 - SK 5 - SK 6 - SK 7 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 3 - MK 6 - MK 11 - MK 13 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 1 - UK 2
--	---

	Handlungskompetenz - HK 5
--	-------------------------------------

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer und kognitiver Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische 		

	<p>Einwirkungsmöglichkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.3: „Jedes Kind ein Einstein?“ – Das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget: fördern, fordern, überfordern, unterfordern

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltsfeld: IF 3

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 3 - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 1 - MK 3 - MK 9 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 5 <p><u>Handlungskompetenz</u></p>
---	--

	- HK 1
--	--------

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar, • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u. a. in Bezug auf biografische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse pädago- 		

	<p>gische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.4: „*Spielend Sprechen lernen*“ - Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Entwicklung

Inhaltsfeld: IF 3

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 3 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 5 - MK 6 <p><u>Urteilskompetenz</u></p>
---	--

	- UK ? <u>Handlungskompetenz</u> - HK 1
--	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver, moralischer und sprachlicher Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive. • erklären die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter. • erläutern die erziehende Funktion verschiedener Medien. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prävention und Intervention. • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur 		

	Förderung von Entwicklung und Sozialisation.		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.5: „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 5

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit und Jugend
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit und Jugend sowie deren pädagogische Förderung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):

Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz

- SK 2
- SK 5

Methodenkompetenz

- MK 1
- MK 5
- MK 10

Urteilskompetenz

- UK 2
- UK 4

Handlungskompetenz

- HK 4

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung, • erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen, • bewerten eine aktuelle Umsetzung eines reformpädagogischen Konzeptes. 		

Unterrichtsvorhaben 1.6: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 1 - SK 3 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 1 - MK 5 - MK 6 - MK 11 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 3 - HK 5
---	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
------------------------------------	--	---	---

	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u. a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation, • erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung, • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht, • beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche 		
--	---	--	--

	<p>pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung, • bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit, • beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit. 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.7: „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben und Modell der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 5 - MK 7 - MK 14 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 - UK 4 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 1 - HK 5
--	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie 		

	<p>einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht, • erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung, • beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche, • beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung, • beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfal- 		
--	---	--	--

	tung und sozialer Verantwortlichkeit.		
--	---------------------------------------	--	--

Unterrichtsvorhaben 1.8: „Alles hängt mit allem zusammen!“ - Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität; Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltsfelder: IF 3; 4; 6

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 3 - SK 5 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 6 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 1 - UK 3 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 3
--	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die systemische Sicht auf Familie. • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prävention und Intervention. • erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen. 		

Q2

Unterrichtsvorhaben 2.1: „Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; Rauchfleisch)

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 4

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: ca. 16 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 2 - MK 4 - MK 6 - MK 7 - MK 12 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 - UK 4 - UK 6 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 5
---	--

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
	Sachkompetenz:		

	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation • erläutern die erziehende Funktion von Medien • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer und sozialpsychologischer Sicht • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht. <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation • beurteilen die Gefährdung von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten. • erörtern Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prä- 		
--	---	--	--

	vention und Intervention.		
--	---------------------------	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.2: Erziehungsziele und Praxis in beiden deutschen Staaten von 1949 - 1989

Kontext: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung; Identität

Inhaltsfelder: IF 4; 5

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation <p>Zeitbedarf: ca. 16 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 1 - SK 2 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 4 - MK 5 - MK 6 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 - UK 3 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2
---	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	<p>Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	Methoden- / Material- / Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzent-
---	--	--	---

			wicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung, • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu, • beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen, • erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik. 		

Unterrichtsvorhaben 2.3: „Vom ‘Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 5

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 4 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 6 - MK 8 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 3 - UK 6 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 3 - HK 5
---	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans Die Schülerinnen und Schüler ...	Methoden- / Material- /Lern- mittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch- methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzent- wicklung

	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive, • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar, • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u. a. in Bezug auf biografische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen, • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter 		
--	---	--	--

	pädagogischen Aspekten.		
--	-------------------------	--	--

Unterrichtsvorhaben 2.4: *Erfahrungen mit Schule - „Zukunftswerkstatt“ Schule (unter besonderer Berücksichtigung der Funktionen der Schule*

Kontext: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung; Pädagogische Professionalisierung

Inhaltsfelder: 5; 6

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 5 - SK 6 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 4 - MK 5 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 2 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 3 - HK
--	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans	Methoden- / Material- /Lern- mittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch- methodische Anmerkungen mit
---	---	---	--

	Die Schülerinnen und Schüler ...		Blick auf die Kompetenzentwicklung
	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung), • beschreiben die Funktionen von Schule, • erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen, • beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule. 		

Unterrichtsvorhaben 2.5: „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung

Kontext: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Identität; Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfelder: IF 3; 4; 5

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> <p>Voraussetzungen (Kompetenzformulierung):</p>	<p>Schwerpunkte übergeordneter Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SK 2 - SK 5 <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MK 2 - MK 5 - MK 6 <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UK 6 <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HK 2 - HK 4
---	---

Sequenzierung inhaltlicher Aspekte	<p>Konkretisierte Kompetenzen des Kernlehrplans</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	Methoden- / Material- /Lernmittel-Empfehlungen	Verbindliche Absprachen der Fachkonferenz / Didaktisch-methodische Anmerkungen mit Blick auf die Kompetenzentwicklung
---	--	---	--

	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ein Konzept der interkulturellen Bildung dar. • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung, • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik, • beurteilen die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes interkultureller Bildung. 		
--	---	--	--

Überprüfungsraster für die Zuordnung der übergeordneten Kompetenzerwartungen zu den Inhaltsfeldern

Qualifikationsphase: Grundkurs

Inhaltsfelder	Sachkompetenz						Methodenkompetenz													Urteilskompetenz						Handlungskompetenz			
	SK 1	SK 2	SK 3	SK 4	SK 5	SK 6	MK 1	MK 2	MK 3	MK 4	MK 5	MK 6	MK 7	MK 8	MK 9	MK 10	MK 11	MK 12	MK 13	UK 1	UK 2	UK 3	UK 4	UK 5	UK 6	HK 1	HK 2	HK 3	HK 4
1.1 Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung	x		x	x	x		x		x			x							x			x					x		x
1.2 Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson		x		x	x	x			x			x					x		x	x	x								x
1.3 Das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget		x	x		x	x	x		x						x									x		x			
1.4 Die Pädagogik Maria Montessoris		x			x		x				x					x					x		x						x
1.5 Interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann	x		x				x				x	x					x				x						x		x
1.6 Entwicklungsaufgaben und Modell der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann		x			x	x					x		x								x		x			x			x

[illegible]

Qualifikationsphase: Leistungskurs

Inhaltsfelder	Sachkompetenz						Methodenkompetenz													Urteilskompetenz						Handlungskompetenz			
	SK 1	SK 2	SK 3	SK 4	SK 5	SK 6	MK 1	MK 2	MK 3	MK 4	MK 5	MK 6	MK 7	MK 8	MK 9	MK 10	MK 11	MK 12	MK 13	UK 1	UK 2	UK 3	UK 4	UK 5	UK 6	HK 1	HK 2	HK 3	HK 4
1.1 Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung	x		x	x	x		x		x			x							x			x					x		x
1.2 Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson		x		x	x	x			x			x					x		x	x	x								x
1.3 Das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget		x	x		x	x	x		x						x									x		x			
1.4 Die Pädagogik Maria Montessoris		x			x		x				x					x					x		x						x
1.5 Interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann	x		x				x				x	x					x				x						x		x
1.6 Entwicklungsaufgaben und Modell der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann		x			x	x					x		x								x		x			x			x

[illegible]